

[24199.] Zu baldigem Eintritt suche einen jüngeren Gehilfen, der neben Fleiß und Accurateffe, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt. Stellung angenehm, Gehalt den Leistungen entsprechend.

Offerten mit Photographie erbitte direct per Post.

Hanau, 15. August 1869.

Joh. Phil. Klein.

Fa.: König's Sortim.-Buchhdlg.

[24200.] Einem soliden jungen Buchhändler oder Buchdrucker aus achtbarer Familie, der jetzt oder später über etwas Vermögen zu verfügen hat, kann ein dauerndes Unterkommen nachgewiesen werden. Näheres gegen Einsendung eines Curriculum vitae, wobei Angabe von Religion und ob militärfrei nicht fehlen dürfen, unter M. M. No. 17. durch die Exped. d. Bl.

[24201.] Wir suchen auf 1. October einen jungen Mann mit guter Gymnasialbildung in unser Sortiment und Verlag als Lehrling.

Carlsruhe. **G. Braun'sche Hofbuchhdlg.**

[24202.] Zum baldigen Antritt suche ich für mein Geschäft einen Lehrling mit guter Schulbildung oder einen Volontär.

Carl Winde in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[24203.] Ein mit den besten Zeugnissen versehenen junger Mann sucht zum 1. October c. eine Gehilfenstelle in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft. Gef. Offerten werden erbeten von **A. Appun's** Buchhandlg. in Bunzlau.

[24204.] Ein militärfreier junger Mann — Norddeutscher, Protestant und Sohn eines Buchhändlers — der seit 8½ Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, mit empfehlenden Zeugnissen versehen, eine hübsche Handschrift und auch Sprachkenntnisse besitzt und von seinem derzeitigen Chef in Bayern protegirt wird, sucht bis zum 1. October a. c. Stellung in einem Verlags- oder Sortimentgeschäft, wo ihm Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten wird.

Gef. Offerten sub K. B. 26. befördert Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig, welcher auch zu jeder weiteren Auskunft bereit ist.

Bermischte Anzeigen.

[24205.] Die geehrten Herren Buchhändler erlaube ich mir ergebenst auf meine neu eingerichtete

Buchbinderei in Leipzig

kleine Windmühlengasse Nr. 12

parterre

aufmerksam zu machen.

Ich empfehle mich den geehrten Firmen zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten mit der Versicherung, alle mir zugehenden schätzbaren Aufträge zu möglichst billigen Preisen in solider Weise auf das prompteste auszuführen, wie überhaupt bemüht sein werde, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Herren Auftraggeber zu erwerben.

Mit Hochachtung ergebenst

Albin Förster, Buchbinder.

Leipzig, kleine Windmühlengasse Nr. 12 parterre.

Zur gef. Notiz.

[24206.]

Herr Wuttig führt in seinem eben erschienenen „Ergänzungs-Heft zum deutschen Zeitungscatalog“ die

St. Petersburger medicinische Zeitschrift

aus Gründen, die mir bis jetzt noch unbekannt sind, als nicht mehr erscheinend auf.

Ich berichtige hiermit diesen bedauerlichen Irrthum, indem ich anzuzeigen mich beehre, dass diese Zeitschrift nicht aufgehört hat zu erscheinen und auch voraussichtlich umsoweniger an ihr bevorstehendes Ende zu denken ist, als sie gerade in letzter Zeit dadurch noch einen lebendigeren Aufschwung erfahren hat, dass die (zum grössten Theil aus Mitgliedern der Facultät bestehende) „Dorpater medicinische Gesellschaft“ seit vorigem Jahre ihre Publicationen in der „St. Petersburger medicinischen Zeitschrift“ veröffentlicht, und dass von jetzt ab die „Gesellschaft praktischer Aerzte in Riga“ die von ihr bisher herausgegebenen „Beiträge zur Heilkunde“ nicht mehr fortsetzen, dagegen ebenfalls ihre Arbeiten in der „St. Petersburger medicinischen Zeitschrift“ zum Abdruck bringen wird.

Heft 1. und 2. des neuen Jahrganges sind bereits erschienen und versandt; Heft 1. steht auf Verlangen à cond. zu Diensten, und ich benutze diese Gelegenheit, um die genannte Zeitschrift wiederholt der gütigen Verwendung meiner Herren Collegen und auch zur gef. Benutzung zu Inseraten, welche mit 3 N \mathcal{X} pro durchlaufende Petitzeile berechnet werden und in den medicinischen Kreisen Russlands die geeignetste Verbreitung finden, freundlichst zu empfehlen.

St. Petersburg, Ende Juli 1869.

Carl Röttger,

Kaiserlicher Hofbuchhändler.

[24207.] **Léon Saunier** in Stettin ersucht um Offerten billiger Ritter- und Räuberromane.

Verpakt!

[24208.]

Ein von

E. Linde's Depôt in Berlin

unterm 1. Juni a. c. an uns expedirtes Packet enth.: 1½ Dgd. ital. Ansichten (Stereoskopien), Werth 9 \mathcal{R} 22½ S \mathcal{X} , ist nicht in unsere Hände gelangt und wahrscheinlich in Leipzig verpakt worden. — Sollte dasselbe vielleicht irgendwo nutzlos lagern, so würden wir durch umgehende Anzeige, resp. baldthunlichste Rücksendung des Packetes nach Leipzig zu großem Danke verpflichtet sehen.

Dresden, im August 1869.

Magazin Reichel.

(Emil Richter.)

Nova betreffend!

[24209.]

Musikalien-Novitäten nehme ich von jetzt ab nur von solchen Handlungen an, die speciell darum ersucht wurden. — Rasche Einsendung der Wahlzettel ist mir dagegen allseitig sehr erwünscht.

Titel-Auflagen, Schulbücher und gewöhnliche Gebetbücher verbitte ich mir hiermit ernstlich. In solchen Fällen muss ich mir die Wahl stets vorbehalten.

Paderborn.

F. Schöningh.

Aachener Bücher-Auction

am 23. Sept. 1869.

[24210.]

Bei dem Unterzeichneten erschien und wurde versandt:

Katalog mehrerer kleinerer Büchersammlungen, welche nebst der Bibliothek des ehemal. Klosters Springgirsbach am 23. Sept. u. folg. Tage versteigert werden. Der sehr reichhaltige Katalog umfasst 2073 Nummern.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Aachen, im August 1869.

Matth. Lempertz,

Antiquariat, Buch- u. Kunsthandlg. in Aachen und Bonn.

[24211.] St. Petersburg, den 15. Juli 1869.

Im diesjährigen D. A. Schulz'schen Adressbuche ist meine Firma wie folgt aufgeführt:

Wolff, Boleslas Moritz, Verl.- und Sortim.-Buchh., Buchdr., Schriftg. (Platzfirma: Revillon & Co.) u. galvan. Anstalt in St. Petersburg etc.

Zu meinem größten Befremden erhalte ich nun zuweilen von deutschen Collegen directe Zuschriften mit Firma Revillon & Co., woraus ersichtlich, daß einzelne meiner geehrten Geschäftsfreunde der irrigen Ansicht sind, als firmire ich am hiesigen Plage im Allgemeinen Revillon & Co., während sich doch diese Firma lediglich auf meine Schriftgießerei bezieht. Als ich dieselbe ankaufte, trug ich Bedenken, eine seit 30 Jahren rühmlichst bekannte Firma erlöschen zu lassen, und ist eben dies der alleinige Grund, warum ich die alte Firma für die Schriftgießerei beibehielt. Für alle andern Geschäftszweige hier wie in Moskau, am Plage wie nach außerhalb firmire ich einzig

Boleslas Moritz Wolff.

Buchhändlerische Arbeiten,

[24212.] Katalogisiren, Abschriften von Inventuren, Manuscripten etc. Uebernahme von Uebersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche und umgekehrt, sowie Correcturenlesen und dergl. besorgt ein in diesen Branchen erfahrener Buchhändler billig, gewissenhaft und unter strengster Discretion. Werthe Aufträge befördert Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[24213.] Auslagereste von Werken der katholischen Literatur, namentlich noch gangbare Gebetbücher und Jugendschriften werden zu kaufen gesucht. Darauf bezügliche Offerten unter Chiffre D. N. befördert Herr **A. G. Liebeskind** in Leipzig.

[24214.] Zu einem technisch-literarischen Werke (nicht Lieferungswerk), welches einen sehr bedeutenden Reingewinn bei geringen Anlagekosten garantirt, wird ein Verleger gesucht, selbstverständlich in einem renom. Verlagsorte. Adressen unter Chiffre R. T. an die Exped. d. Bl.

[24215.] Die Herren Verleger und Antiquare, welche Werke und Bücher, für Leihbibliotheken passend, zu herabgesetzten Preisen abgeben, ersuche ich um Zusendung von Verzeichnissen nebst Bezugsbedingungen — unter Kreuzband.

Lidenburg, 12. August 1869.

S. L. Landsberg.